

Telefon: 0 233-49300
Telefax: 0 233-49304

Sozialreferat
Gesellschaftliches
Engagement
Stiftungsverwaltung

**Gewährung eines Zuschusses an
den Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V.
aus der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“**

12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11530

Beschluss des Sozialausschusses vom 14.12.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Beschluss des Kuratoriums der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ vom 11.10.2023
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Kurzbeschreibung des Antragsstellers• Darstellung des Bedarfs an Stiftungsmitteln• „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 40.000 € an den Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. für den Betrieb der Mensa im Pfarrsaal von St. Sylvester für das Jahr 2024 aus der rechtsfähigen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Stiftungen• Armenspeisung• St. Sylvester
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• 12. Stadtbezirk – Schwabing–Freimann• St. Sylvester

**Gewährung eines Zuschusses an
den Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V.
aus der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“**

12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann

Sitzungsvorlage Nr. 20-20 / V 11530

Beschluss des Sozialausschusses vom 14.12.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Der Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. ist eine 1968 in Rom entstandene christliche Gemeinschaft, die sich der Freundschaft mit den Armen verschrieben hat. Er ist mittlerweile in über 70 Ländern aktiv. In Deutschland ist die Gemeinschaft seit 1983 tätig. In München ist der Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. seit über 25 Jahren in folgenden Bereichen sozial tätig:

- Obdachlose, arme und bedürftige Menschen erhalten in der Mensa der Gemeinschaft in St. Sylvester in Schwabing kostenloses Essen, Freundschaft und Gespräche.
- Schüler*innen sowie Studierende besuchen obdachlose Menschen auf den Straßen der Innenstadt.
- Einsamen alten Menschen im Altenheim St. Elisabeth in Fürstenried West wird regelmäßige Begleitung angeboten.
- Flüchtlinge im Dominikus-Zentrum lernen Deutsch und finden Freundschaft.
- Flüchtlingskinder und Kinder aus sozial schwachen Familien erfahren Abwechslung in angebotenen Spielgruppen.

Für den Betrieb der Mensa im Pfarrsaal von St. Sylvester wird für das Jahr 2024 ein Zuschuss beantragt. Hier bekommen obdach- und wohnsitzlose sowie viele ältere Menschen jeden Samstag ein Mittagessen. Die ehrenamtlichen Helfer*innen richten den Pfarrsaal her, decken die Tische und nehmen das gelieferte Essen entgegen. Sie servieren das Essen am Tisch und setzen sich auch zu den Besucher*innen, um sich mit ihnen zu unterhalten. Mit dem kostenlosen Mittagessen soll die konkrete materielle Not gelindert werden sowie eine zwischenmenschliche Begegnung auf Augenhöhe stattfinden. Es sollen soziale Kontakte zwischen Bedürftigen und den Freiwilligen ermöglicht werden, die auch über die Mensa hinaus

bestehen. Somit sollen auch Barrieren zwischen den unterschiedlichen sozialen Schichten abgebaut werden. Von den Gästen sind ca. 60 % obdach- bzw. wohnsitzlose und ca. 40 % alte, bedürftige Personen.

Die Gesamtkosten belaufen sich für das Jahr 2024 auf 327.767 €. Die Kosten resultieren zum größten Teil aus den Essenskosten und zu einem kleinen Teil aus sonstigen Kosten für Servietten, Reinigungsmaterial, Administration etc. Die Kirchenstiftung St. Sylvester, die Erzdiözese München und Freising sowie weitere Zuschussgeber*innen beteiligen sich aller Voraussicht nach ebenfalls am Projekt. Bei der Stiftungsverwaltung wird ein Zuschuss in Höhe von 40.000 € beantragt.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Kuratoriumsmitglieder in der Sitzung am 11.10.2023 kann für den Betrieb der Mensa für das Jahr 2024 ein Zuschuss in Höhe von 40.000 € aus der rechtlich selbständigen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ an den Verein Gemeinschaft Sant`Egidio bewilligt werden.

Die „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ gewährt Zuschüsse an steuerbegünstigte Körperschaften zur Schaffung und Verbesserung von Einrichtungen für bedürftige, ältere Münchner*innen. Bei dem Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. handelt es sich um eine steuerbegünstigte Körperschaft. Die Mensa richtet sich unter anderem an bedürftige, ältere Münchner Bürger*innen. Da hier nur ein Teil (weniger als 15 %) der Kosten übernommen wird und der Anteil an Senior*innen weitaus höher liegt, ist der Stiftungszweck erfüllt.

Das Kuratorium der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ hat in seiner Sitzung am 11.10.2023 Mittel in Höhe von 112.200 € zur Vergabe beschlossen. Hiervon erfolgten Ausgaben in Höhe von 7.200 €. Weitere 65.000 € wurden für andere Projekte gewährt.

Die Mittel sind vorhanden und stehen bei Finanzposition F045.600.0000 (Kostenstelle 20850500) bereit.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Nitsche, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 40.000 € aus Mitteln der rechtsfähigen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ für den Betrieb der Mensa für das Jahr 2024 gewährt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP (2x)
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An den Migrationsbeirat
z. K.

Am